

- Unter Gottes Sternenmantel -

T.: Johannes D. Keßler,
M.: Daniel A. Schmidt

♩ = 84

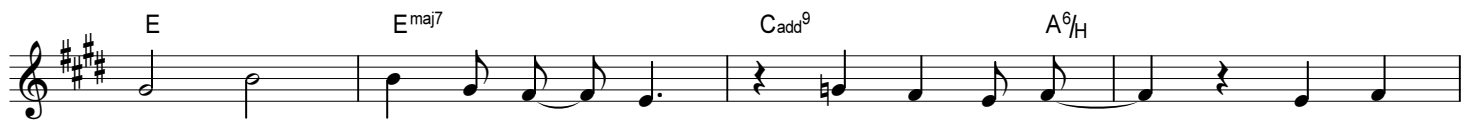
1. Platz des Liederwettbewerbs zum Bistumsjubiläum (Mottolied)

16 Takte Vorspiel

Refrain



Un - ter Got - tes Ster - nen - man - tel sind wir ge - bor - gen, un - ter



sei - nem Se - gen stehn wir ein Le - ben lang. Un - ter



Got - tes Ster - nen - man - tel ge - hen wir be - hü - tet. Un - ser



Le - ben liegt in Got - tes Hand. Un - ter

Strophen 1 - 3



1. Im All - tag dem Le - ben auf der Spur, stel - len
 2. Im Le - ben dem Glau - ben auf der Spur, su - chen
 3. Im Glau - ben der Hoff - nung auf der Spur, spü - ren



wir oft die Fra - ge nach dem Sinn des Le - bens:
 wir nach der Wahr - heit, nach dem Kern des Glau - bens:
 wir Got - tes A - tem, ꝫ den Geist des Ver - trau - ens:



Gott hat sich in Je - sus uns Men - schen an - ver - traut;
 Gott hat uns durch Je - sus aus der Dun - kel - heit ge - führt;
 Gott hat sei - nen Sohn ꝫ von den To - ten auf - er - weckt;

F#m⁷ *E/G#* *Aadd⁹* *H⁴* *Refrain* *D.S.*

☿ wir er - ken - nen in ihm Ziel und Sinn.
 er of - fen - bart sich uns als Licht vom Licht. Un - ter
 ☿ er er - neu - ert den Bund "Ich - bin - da"!

Zwischenspiel

E *H/D#* *D⁶* *A/C#* *Cadd⁹* *E/H*

Strophe 4

A/H *H⁴* *E* *H/D#* *D⁶* *A/C#*

4. Gott, wir wolln dir dan - ken, dass du im - mer bei uns bist.

Cadd⁹ *E/H* *A/H* *H⁴*

Wir ver - traun auf dei - ne Lie - be al - le - zeit!

Refrain

E *E^{maj7}* *A* *H⁴*

Un - ter dei - nem Ster - nen - man - tel sind wir ge - bor - gen, un - ter

E *E^{maj7}* *Cadd⁹* *A⁶/H*

dei - nem Se - gen stehn wir ein Le - ben lang. Un - ter

E *E/D* *A/C#* *Am/C*

dei - nem Ster - nen - man - tel ver - stehn wir Je - su Bot - schaft:

E/H *A/H* *E* *Fine* *A/H*

Got - tes Reich bricht an!

Arrangementhinweis:

Die Strophen sind jeweils zweigeteilt. Der erste Teil ist immer eine menschliche Aussage und Feststellung über das Leben/den Glauben/Gott, während die zweite Hälfte eine christliche „Antwortperspektive“ aufzeigt. Es bietet sich an, dies musikalisch als Duett umsetzen. - Die vierte Strophe vollzieht einen Perspektivenwechsel, von einem Reden über Gott zu einer persönlichen Ansprache an Gott, was sich im leicht veränderten letzten Refrain fortsetzt.